

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

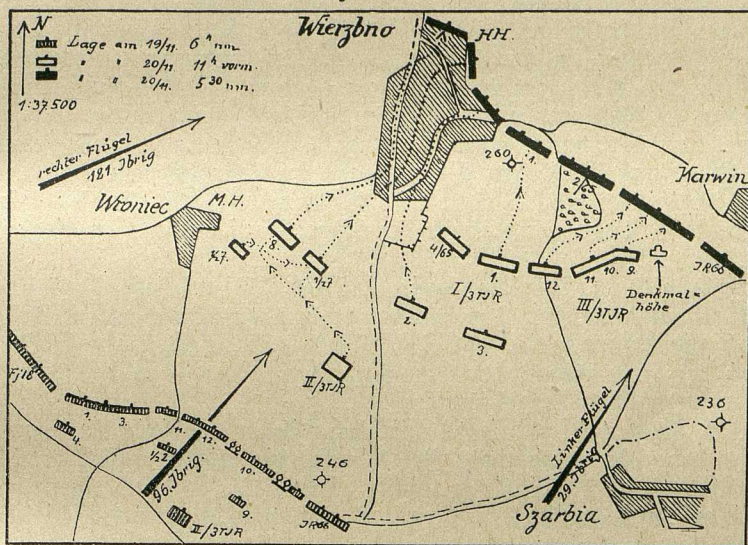
Die Gesamtverluste dieser Kompagnie waren so schwer, daß sie am 19. November unter Führung des Fähnrich i. d. R. Schwan Hilarius mit einem Gefechtsstand von nur 30 Mann stark zum Bataillon einrückte.

Vom 3. Feldbataillon wurden verwundet: Hauptmann Baron Marenzi Ferdinand und Leutnant i. d. R. Markalous. Leutnant i. d. R. Eppstein erlitt den Heldentod.

c) Gefecht bei Wierzbno am 20. November 1914.

Die Nacht auf den 20. November verbrachten die Bataillone in den am Vorabende eroberten russischen Stellungen. Die während der Nacht vorgeschickten Patrouillen des 3. Feldbataillons meldeten, daß die Russen in einer Entfernung

Gefecht bei Wierzbno am 20.11.1914.



Skizze 9.

von etwa einer Wegstunde sich neuerdings eingegraben hätten und starker Lärm durch Wagengerassel abziehender Trains vernehmbar war.

Ein in den Frühstunden des 20. November ausgegebener Befehl des Oberst Bonbank befahl die Fortsetzung der Vorrückung in nordwestlicher Richtung. Als Direktionen waren angeordnet:

- dem 3. Feldbataillon Höhe Denkmal westlich H. Karwin,
- dem 1. Feldbataillon Höhe 260 östlich Wierzbno,
- das 2. Feldbataillon hatte als Regimentsreserve dem 1. Feldbataillon zu folgen.

Die Vorrückung sollte gleichzeitig mit der 121. Infanterie-Brigade im Anschlusse nach Nord und mit der 29. Infanterie-Brigade im Anschlusse nach Süd durchgeführt werden.

Als das 3. Feldbataillon bei der Denkmalshöhe anlangte, bekam es unvermutet in der linken Flanke Feuer. Es entwickelte sich daher mit drei